



# Aktuell!



**Achem**  
vor der Hornisgrinde

■ ■ ■ ■ ■ Amtliches Nachrichtenblatt der Stadt

15. Jahrgang

Donnerstag, 14. April 2022

Nr. 15

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich freue mich, dass in vielen Bereichen unserer Stadt nach zwei Jahren Beschränkungen durch die Pandemie das Leben wieder spürbar wird. Unsere kulturellen Veranstaltungen finden großen Zuspruch und vergangene Woche konnten wir umrahmt von mehreren Veranstaltungen die **Einweihung des Julius-Hirsch-Platzes** und die **Inbetriebnahme der Reithalle** feiern. Damit ist ein weiterer Meilenstein bei der gelungenen Revitalisierung der Illenau erreicht und ich darf Sie auf die Impressionen auf den beiden folgenden Seiten verweisen.

Schmerzhafte spüren wir, wie infolge des Angriffskrieges der russischen Streitkräfte auf die Ukraine vieles teurer wird. **Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen haben wir entschieden, dass in den Jahren 2022 und 2023 die Stadt weder Gebühren noch Steuern für ihre Dienstleistungen und Einrichtungen erhöht.** Wir wollen keinen weiteren Beitrag zur Preisspirale leisten und den Zugang zu öffentlichen Einrichtungen weiterhin kostengünstig gestalten. Dies gilt auch für unser **Freibad**. Die Eintrittsgebühren sind in der gesamten Region konkurrenzlos günstig. **In unserem Bürgerservicezentrum im Rathaus Am Markt haben wir mit dem Verkauf von Jahreskarten begonnen.** Hierfür gibt es bis zur Eröffnung des Freibades sogar noch einen Nachlass von 6 Euro für Einzelkarten und 12 Euro für Familienkarten. Ich freue mich, wenn wir Ihnen mit diesen kostengünstigen Eintrittspreisen in unserem neugestalteten Schwimmbad Badevergnügen möglich machen.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Osterfeiertage.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Klaus Muttach  
Oberbürgermeister

## Einweihung Julius-Hirsch-Platz am 7. April 2022



200 Gäste, darunter Repräsentanten aus Politik, Kirchen, Vereinen und Institutionen, waren der Einladung der Stadt Achern zur Einweihung des Julius-Hirsch-Platzes in stimmungsvollem Ambiente in der Reithalle gefolgt. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) durchgeführt.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde die **Stele vor der Reithalle auf dem Julius-Hirsch-Platz** von Andreas Hirsch (Enkel von Julius Hirsch), Oberbürgermeister Klaus Muttach und Ronny Zimmermann, 1. DFB-Vizepräsident (von links) im Beisein von Vertretern der Familie Hirsch, der Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates sowie Eigentümer der angrenzenden Gebäude enthüllt und damit die offizielle Namensbenennung vollzogen.

Der neue Platz ist nach dem ehemaligen Fußballnationalspieler Julius Hirsch benannt. In der NS-Zeit zählten seine Erfolge als zweifacher Deutscher Meister oder Olympiateilnehmer nicht mehr. Der in der Illenau geborene Julius Hirsch wurde nur noch nach seiner Religion beurteilt: Er war Jude und dadurch aus der Gemeinschaft ausgeschlossen. Die Deportation nach Auschwitz sollte er nicht überleben. Die Stadt Achern möchte mit dieser Platzbenennung Sorge dafür tragen, dass dieses Unrecht nicht vergessen wird.



Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand eine **Podiumsdiskussion**. Gesprächsteilnehmer waren der frühere Fußballnationalspieler **Jimmy Hartwig** und **Ronny Zimmermann**, seit März 1. Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und seit 2004 Präsident des Badischen Fußballverbandes. Außerdem nahm **Keren Vogler** als Präsidiumsmitglied von Makkabi e.V., dem jüdischen Turn- und Sportverband in Deutschland, teil. Moderiert wurde der Abend von **Nina Reip** von der Geschäftsstelle Netzwerk Sport & Politik für Fairness, Respekt und Menschenwürde. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau, der badenova sowie der Bürgerstiftung Achern und der Region.

von links: Jimmy Hartwig, Keren Vogler, Nina Reip, Ronny Zimmermann





Klara Espenschied, Lilly Karcher, Alesia Mainhardt, Mayda Schmidt, Lilli Tisch und Stella Vogel – alle Schülerinnen der Klasse 9b des Gymnasiums Achern, hatten die Veranstaltung mit Redebeiträgen und einer Powerpoint-Präsentation über Julius Hirsch mitgestaltet. Neben intensiven Diskussionen über die Wichtigkeit von Toleranz und Menschenwürde in einer Gesellschaft haben sich die Schülerinnen außerdem in die Person und das Schicksal von Julius Hirsch hineinversetzt und fiktive Tagebucheinträge zu bedeutenden Stationen und Wendepunkten seines Lebens in einer kleinen Broschüre zusammengetragen.



Musikalisch umrahmten bravourös Musiklehrer Jens Weber am Piano und die Schüler Mona Metzinger (Querflöte) und Luis Gronmayer (Klarinette).

Jimmy Hartwig, Mathias Hirsch, Julia Hirsch, Andreas Hirsch, Keren Vogler und Ronny Zimmermann (von links) mit Oberbürgermeister Klaus Muttach nach dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Achern



Nach dem Erwerb der Illenauwiesen durch die Stadt Achern im Jahr 2016 hat das Sanierungs- und Nutzungskonzept von Astrid und Gerold Weber den Gemeinderat überzeugt und die Stadt hat die Reithalle veräußert. Am 5. April wurde die Reithalle nach der erfolgreichen Sanierung mit dem Café 58, der Markthalle mit dem Verkauf von regionalen Produkten, dem Buchladen Rhema, der Malerei und Schreiberei sowie einer Praxis für Psychotherapie eröffnet. Gerold und Astrid Weber, die Geschäftsführerin der Markthalle Carolin Kohler sowie Roswitha und Klaus Muttach (v.l.) überzeugten sich beim Rundgang vom Warenspektrum mit Obst und Gemüse, Fleisch und Wurstwaren sowie Molkereiprodukten und dem Unverpackt-Bereich wie auch der Floristikabteilung.